



Aktion Demokratische
Gemeinschaft e.V., München

Einladung zur Podiumsdiskussion

am 9. September 2008

Altersvorsorge in Deutschland – ein Zwei-Klassensystem?

- Die Aufteilung der Bevölkerung auf verschiedene Altersvorsorgesysteme ist willkürlich, sie geht auf den Ständestaat des 19. Jahrhunderts zurück. Sie ist in dieser Form einmalig in Europa.
- Für die berufsständische und Beamtenversorgung gelten rechtsstaatliche Grundsätze und Grundrechte des Grundgesetzes, für die gesetzliche Rentenversicherung gilt seit mindestens 30 Jahren die Gestaltungsfreiheit des Gesetzgebers, d. h. politische Willkür.
- Bis 1977 haben auch Arbeitnehmer eine angemessene Altersvorsorge erhalten, inzwischen ist diese auf weniger als die Hälfte der berufsständischen bzw. der Beamtenversorgung zurück gegangen.
- Der sog. Bundeszuschuss in die Rentenkasse ist kein Zuschuss, sondern eine Rückerstattung für gesamtgesellschaftliche Leistungen, welche die Politik der Rentenversicherung übertragen hat. Da sie bisher nie ausreichte, wird Jahr für Jahr die Rentenkasse mit der Differenz belastet.
D. h., in der gesetzlichen Sozialversicherung werden Arbeitnehmer und Rentner belastet, den Vorteil daraus haben Selbständige, Politiker, Beamte, Richter und Pensionäre. Seit 50 Jahren profitieren damit alle Entscheidungsträger und ihre sogenannten Experten persönlich von diesem Zwei-Klassensystem. Frage: Wie kann eine angemessene Altersvorsorge auch in der gesetzlichen Rentenversicherung ermöglicht werden?
- Sind die Parteien bereit, der gesetzlichen Rentenversicherung ab sofort vergleichbare rechtliche Rahmenbedingungen zu gewähren wie der berufsständischen Versorgung bzw. der Beamtenversorgung? D. h. das Gesetz bekommt mindestens den gleichen Status wie ein Vertrag: keine rückwirkenden Rechtsänderungen in Bezug auf bereits erworbene Ansprüche und Zusagen sowie Zweckbindung der Beiträge. Oder: Berechnung und Erhöhung der Renten wie bei den Pensionen.
- Ist die Schaffung einer Erwerbstätigenversicherung oder einer Bürgerversicherung, so wie in allen anderen Ländern Europas, die Lösung?

Herausgeber (V. i. S. d. P.):

- Aktion Demokratische Gemeinschaft e. V. - ADG ■
- Starenweg 4 ■ 82223 Eichenau ■ mail: info@adg-ev.de ■
- Internet: <http://www.adg-ev.de> ■

E016.0808.3

Die Aktion Demokratische Gemeinschaft e.V. ist ein Zusammenschluss von engagierten Bürgern für eine lebenswerte Zukunft in einem schlanken und sozial gerechten Staat.

Die Aktion Demokratische Gemeinschaft e.V. - ADG, München, lädt herzlichst zu einer Podiumsdiskussion ein. Der Eintritt ist frei!

Thema:

Altersvorsorge – Zwei-Klassensystem?

Diskussionsteilnehmer und Moderation:

Herr Markus Blume CSU

Landtagskandidat im Stimmkreis
Trudering/Ramersdorf/Perlach

Herr Markus Rinderspacher SPD

Landtagskandidat im Stimmkreis
Trudering/Ramersdorf/Perlach

Herr Ralf J. Schumacher Bündnis 90/Die Grünen

Landtagskandidat im Stimmkreis
Trudering/Ramersdorf/Perlach

Herr Klaus Ernst Die Linke

Mitglied des Deutschen Bundestages

Herr Otto W. Teufel Aktion Demokratische Gemeinschaft e.V. - ADG

Herr Horst Weise Moderation

Termin:

9. September 2008

Ort:

Kulturhaus Ramersdorf/Perlach,
Hanns-Seidel-Platz 1, 81737 München
(Nähe U-Bahnstation Neu Perlach, Zentrum)

Beginn:

19:00 Uhr (Ende ca. 21:00 Uhr)

Aktion Demokratische Gemeinschaft e.V. - ADG

Veranstalter der Podiumsdiskussion ist die ADG, ein Zusammenschluß von engagierten Bürgern, die sich für eine lebenswerte Zukunft in einem schlanken und sozial gerechten Staat einsetzen.

Herr Markus Blume (CSU)

Landtagskandidat im Stimmkreis

Trudering/Ramersdorf/Perlach.

Seit 2007 Ortsvorsitzender der CSU Perlach und

Stellvertretender Kreisvorsitzender der CSU im Münchner

Osten.

Herr Markus Rinderspacher (SPD)

Landtagskandidat im Stimmkreis

Trudering/Ramersdorf/Perlach.

Vorstandsbeisitzer der SPD München-Ost,

Landtagsstimmkreis 107 seit 2003 und

Vorstandsbeisitzer im Wirtschaftsforum der

Sozialdemokratie in München seit 2008.

Herr Ralf J. Schumacher (Bündnis 90/Die Grünen)

Landtagskandidat im Stimmkreis

Trudering/Ramersdorf/Perlach.

Schwerpunkte:

Umweltbereich; Finanz- und Rententhematik.

Herr Klaus Ernst (Die Linke)

Mitglied des Deutschen Bundestages;

Stellvertretender Parteivorsitzender.

Gründungsmitglied und Mitglied des

geschäftsführenden Vorstands des Vereins und der Partei

Wahlalternative Arbeit und soziale Gerechtigkeit WASG.

Kommen Sie, hören Sie die Argumente und Gegenargumente aus erster Hand!

Die Veranstaltung ist für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger und die Mitglieder der ADG eine erstklassige Gelegenheit, sich über die Standpunkte der politischen Parteien zur Altersvorsorge im Allgemeinen sowie zur Entstehung und Verfechtung des Zwei-Klassensystems in der Altersvorsorge zu informieren.

Die Veranstaltung bietet aber auch die Möglichkeit, Fragen über die Zukunft der Altersvorsorge und Kritik am Zwei-Klassensystem in der Altersversorgung direkt an die Diskussionsteilnehmer zu richten.